

Willensbekundung

Kommunales Digitalisierungsforum Landkreis Lörrach

15. Oktober 2021

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Lörrach und der Landkreis Lörrach vereinbaren mit Datum vom 15.10.2021 sich des Themas der kommunalen Digitalisierung gemeinschaftlich anzunehmen und hierzu eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) einzugehen.

Die unterzeichnenden Kommunen erkennen an, dass Digitalisierung als *Gesamtheit aller wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Neuerungen und Veränderungen auf der Basis von Informations- und Kommunikationstechnologien* hohe Anforderungen an und neue Aufgaben für die kommunale Verwaltung mit sich bringt. Bei der kommunalen Entwicklung und der Digitalisierung der Verwaltung sind Landkreis, Städte und Gemeinden vor ähnlich geartete Herausforderungen und die Erwartungshaltung von Einwohnerschaft und Wirtschaft, dass digitale Lösungen mitgedacht und ermöglicht werden, gestellt.

Im Einverständnis, dass eine gemeinsame Suche nach Lösungen und eine gemeinschaftliche Umsetzung von strategischen Prozessen und Projekten sich für alle Beteiligten gewinnbringend gestalten kann, vereinbaren die Unterzeichnenden eine vertrauensvolle, offene und faire Kooperation, in der Informationen, Erfahrungen und Technologien ausgetauscht werden.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, durch ein gemeinsames, abgestimmtes Vorgehen positive Effekte für die beteiligten Kommunen bei der kommunalen Digitalisierung zu erzielen, die zu einer gesteigerten Attraktivität der Region für die 230.000 in ihr lebenden Menschen beitragen.

Durch die erfolgreiche gemeinsame Arbeit an der Schaffung einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur im Rahmen des Zweckverbands Breitbandversorgung bieten sich weitere Möglichkeiten und Chancen zum Aufbau infrastruktureller Grundlagen, die weiter genutzt und ausgebaut werden sollen. So bietet das sich im Aufbau befindende Rechenzentrum des Zweckverbandes zusätzliche Steuerungsmöglichkeiten bei Datensicherheit und -autonomie, als auch eine Grundlage für gemeinschaftlich nutzbare Dienstleistungen und Produkte. Die unterzeichnenden Kommunen befürworten und unterstützen die Rolle des Zweckverbandes Breitbandversorgung als Dienstleister, der in Ergänzung zu Komm.One auf konkrete Bedarfe der Kommunen zugeschnittene Lösungen identifiziert, entwickelt und verfügbar macht. Diese werden den Kommunen unverbindlich angeboten.

Die interkommunale Zusammenarbeit strebt danach,

- über gemeinsam genutzte und entwickelte Angebote und koordinierte Beschaffung
- Größen- & Synergieeffekte nutzbar zu machen,
- personelle & finanzielle Ressourcen durch zielgerichteten Einsatz zu reduzieren,
- Fehler zu vermeiden, beratend zu unterstützen und
- gemeinsame Interessen mit einer Stimme zu vertreten.

Zur Organisation der Zusammenarbeit wird eine zweigliedrige Struktur erstellt:

- Auf der politisch-strategischen Steuerungsebene „kommunales Digitalisierungsforum“, kommen die Verwaltungsspitzen einmal im Quartal zusammen, um Leitplanken der weiteren Entwicklung festzulegen und wesentliche Entscheidungen der Zusammenarbeit zu treffen. Ein/e Vorsitzende/r wird für die Dauer eines Jahres gewählt.
- Auf der operativen Ebene werden thematische Arbeitsgruppen gebildet, in die Fachpersonen und Multiplikatoren aus den Verwaltungen entsandt werden. Diese sollen den dauerhaften Austausch zu Prozessen, Produkten und Services pflegen und den Ausbau der Digitalkompetenzen der Teilnehmenden fördern.

Die Absichtserklärung gilt bis 31.12.2021 und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn diese nicht durch die beteiligte Kommune oder eine Entscheidung der Steuerungsebene aufgekündigt wird.

Unterzeichner/in

Datum

Unterschrift